

# Online Petition

am Beispiel "MediaSpree" in Berlin

## Vorwort

Hier befindet sich der Link zur Petitionsseite des Deutschen Bundestages: <https://epetitionen.bundestag.de/files/PetitionsformularOff.pdf>

Zunächst sollte man sich darüber klar werden, welches Ziel man hat und auch, ob es kommunizierbar ist bzw. von mehr als zwei (-) Leuten getragen werden kann. Das Formular hilft dabei, die Gedanken zu ordnen...

Folgende Punkte sind Bestandteil des Verfahrens:

- Persönliche Daten
- Anschrift
- Kurze Umschreibung des Gegenstands Ihrer Petition (500 Zeichen zulässig)
- Was möchten Sie mit Ihrer Bitte/Beschwerde erreichen? (500 Zeichen zulässig)
- Gegen wen, insbesondere welche Behörde/Institution richtet sich Ihre Beschwerde? (500 Zeichen zulässig)
- Muss nach Ihrer Vorstellung ein Gesetz/eine Vorschrift geändert/ergänzt werden? Wenn ja, welche(s)? (500 Zeichen zulässig)
- Bitte geben Sie eine kurze Begründung für Ihre Bitte/Beschwerde
- Wenn Sie in dieser Sache bereits andere Rechtsbehelfe (z.B. Widerspruch, Klage) eingelegt haben benennen Sie diese bitte und fügen Sie entsprechende Unterlagen in Kopie bei
- Allgemeine Hinweise zum Petitionsverfahren

## 1) Vernetzung

Kollaboratives Arbeiten geschieht in unserem Fall per:

- **Google Text und Tabellen**
- **Drop Box**

*(Ergänzung hierzu: Im kleinen Rahmen (bis 10 Teilnehmer) bietet sich auch "Communote" an: <http://www.communote.com/homepage/>*

*Die Software lässt sich auf dem eigenen Server betreiben (Sicherheit der Daten...) oder auf einer Onlineplattform beim Anbieter. Bis 10 Teilnehmer bleibt es ohne Gebühren.*

*Vorteile:*

*\_eigenes soziales Netzwerk*

*\_Mischform aus twitter, facebook und die RSS-Funktionen sowie eine Orientierung (inkl. Suche) mittels Tags machen schnell sichtbar, wo die Diskussionen (Autoren, Kategorien etc.) hinlaufen...*

*\_alles passiert in Echtzeit online und nichts braucht hin und her kopiert zu werden...)*

*(per Skype sind neben Chat auch Videokonferenzen möglich (5 Teilnehmer)*

*<http://skype-beta.softonic.de/>*

## 2. Kampagne

### A) Personen:

- Politiker, die unserer Auffassung sind,
- Wissenschaftler, die unsere Ansicht teilen, und die es wissenschaftlich untermauern können,
- publikumswirksame Person präsentieren
- Journalisten mit Pressemitteilung aufmerksam machen

- Lokale Sender (TV/Radio) mobilisieren: TV Berlin, Alex, Radio1, Motor FM..

B) Netzwerke oder ähnliches, die mit einzubeziehen wären.

\* Website:

- <http://www.ms-versenken.org/>
- <http://www.megaspree.de/>

\* Facebook: (folgende Gruppen vorhanden):

- Mediaspree versenken
- Megaspree
- Megaspree Tours
- Megaspree Berlin

\* Twitter:

- Megaspree

\* Myspace:

- Megaspree

\* Blog:

- <http://mediaspreeentern.blogspot.de/>

\* Videos/Youtube:

- <http://just.blogspot.de/2010/05/30/mediaspree-entern/>
- <http://www.einall.de/?cat=1>

\* Wikipedia:

- <http://de.wikipedia.org/wiki/Mediaspree>

weiter unter: „Proteste“

- [http://de.wikipedia.org/wiki/Mediaspree#B.C3.BCrgerinitiative\\_Mediaspree\\_Versenken](http://de.wikipedia.org/wiki/Mediaspree#B.C3.BCrgerinitiative_Mediaspree_Versenken)

\* Multiplikatoren und Newsletter:

- [www.waldekiez.org](http://www.waldekiez.org),
- [www.yorck59.net](http://www.yorck59.net),
- [izb.gross@listi.jpberlin.de](mailto:izb.gross@listi.jpberlin.de),
- [berlin-info@kapitalismuskrise.org](mailto:berlin-info@kapitalismuskrise.org)
- [agspree@gmx.de](mailto:agspree@gmx.de),
- [baueme.luisenstadt@googlemail.com](mailto:baueme.luisenstadt@googlemail.com)

\* Mailinglisten:

- Studienförderwerke
- Instituts-Mailinglisten
- Asta-Mailinglisten
- FaKo-Mailinglisten
- Berliner Gazette

\* Blogs zur Distribution der Informationen:

- [www.hauptstadtblog.de](http://www.hauptstadtblog.de)
- [www.spreeblick.com](http://www.spreeblick.com)
- <http://das-gemeine-wesen.blog.de/>
- [www.wahlberliner.wordpress.com](http://www.wahlberliner.wordpress.com)

### 3. Online-Petitioners:

- **Campact** [kæmpækt] ist eine 2004 entstandene Nichtregierungsorganisation mit Sitz in Verden (Aller). <http://www.campact.de/campact/home>
- **Avaaz.org** ist eine internationale Nichtregierungsorganisation, die politische Kampagnen in Bereichen wie Klimawandel, Menschenrechte und Entschärfung religiöser Konflikte organisiert und durchführt.[1] Sie hatte im Mai 2010 fast fünf Millionen Mitglieder und wächst weiter. <http://www.avaaz.org/de> (an die US-Seite MoveOn.org angelehnt)
- Partner des Bündnis Megaspree (Clubs, Bars, Kultureinrichtungen, Initiativen) <http://www.megaspree.de/links>

### 4. Aktionen

- Eigene Webseite
- eigenen Blog erstellen für die Petition (mit Infos zur Initiative, Unterschriftenliste als Download)
- Verbreitung über Mailinglisten: E-Mails mit Einbindung von Links zu den Hintergrundinfos a
- Blogs
- der Tagespresse und natürlich den Link zur Onlinepetition

Verbreitung über Blogs (Blogbetreiber anschreiben und Artikel anbieten) (siehe oben)

Verbreitung über:

- Facebook (Seite zur Initiative)
- Twitter (Dokumentation zu neuesten Entwicklungen)
- Eigenen Blog (ausführliche Beschreibung, News)
- Artikel auf wikipedia
- Artikel in Nachrichtenportalen

Auf Veranstaltungen in Berlin präsent sein, um Bekanntheit zu fördern und Kontakte zu knüpfen

- Bsp: 19.06. „Sommer, Sonne, Widerstand, Unterm Pflaster liegt der Strand“ im Bethanien

Videoclip für vimeo, you-tube (3-5min).

- Vorschlag: Videoclip aus den angebotenen Super8-Aufnahmen
- Pressemitteilungen an die Lokalpresse
- Kooperation mit avaaz und campact

Kurzfilmwettbewerb ausrufen.

- Kurzfilm, der Mitbürger zur Beteiligung an der Online-Petition aufruft
- Verbreitung des Gewinner-Kurzfilms

Plakatgestalterwettbewerb

- Gewinnerplakate aushängen, mit Hinweis auf die Online-Petition

#### Aktionstag an der Spree

- Alle kulturellen und öffentlichen Einrichtungen (Radialsystem V, Yaam, Bar 25, Maria am Ostbahnhof, ...) an der Spree miteinbeziehen
- Interviews auf Radiosendern
- Online-Demo

### **5. Vorgehensweise:**

#### Erste Phase:

- Kooperationen mit den bestehenden Netzwerken und Initiativen aufbauen
- Konzept und Kampagne mit den Kooperationspartnern weiterentwickeln
- Verteiler einrichten (E-Mail-Adressen, Mailinglisten, Blogs, schon bestehende Verteiler etc.)

#### Zweite Phase:

- Kooperationen weiter ausbauen
- Weitere Recherchen zu Mailinglisten und möglichen Kooperationen
- Onlinepetition einrichten
- Mail verfassen für die Mailinglisten und den Verteiler allgemein (digitale Flugblätter)
- Webseite/Blog einrichten oder über Megaspree.de kommunizieren
- Präsenz auf Aktionen von Kooperationspartnern

#### Dritte Phase:

- Distribution der Online-Petition, die erste.

#### Vierte Phase:

- Auswertung

#### Fünfte Phase:

- Bekanntmachung über das Netz hinaus
  - Wettbewerbe ausschreiben (in Zusammenarbeit mit Koop.-Partnern)
  - Plakatierung (in Zusammenarbeit mit Koop.-Partnern)
  - Aktionen, wie Diskussionen, Aktionstage, kulturelle Veranstaltungen, Camps, Workshops, ... (in Zusammenarbeit mit Koop.-Partnern)
  - Berichte für die Lokalpresse (in Zusammenarbeit mit Koop.-Partnern)
  - Ausbau der Netzwerkkontakte
  - Distribution der Online-Petition, die zweite.

Die Recherche hat ergeben, dass vorerst eine Distribution über schon bestehende Initiativen und Netzwerke, vor allem über megaspree.de sowie mediaspreeentern.de, ausreichen könnte. Sollte dem nicht so sein, könnte man in Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern Aktionen planen, welche die Initiative sowie die Online-Petition bekannter machen.

